

Die Annahme von Anzeigen... in der Hauptredaktion... Dresden...

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Bezugsgebühr: Einzelheft 2 Pf. 50 Pfg.; durch die Post 3 Pf. 75 Pfg.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 211. Spiegel: Krieg in China, Neuere Drahtberichte, Hofnachrichten, Wohltätigkeitsfest, Kohlenmarkt, Bauausstellung, Freitag, 3. August 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. August

Der Krieg in China. London. Die Times melden aus Peking vom 21. Juli: Die Feindschaften sind seit dem 18. Juli eingestellt worden.

Rohburg. Der Kaiser sprach unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Nachricht von dem Tode des Herzogs Alfred der Herzogin-Witwe Marie telegraphisch sein innigstes Beileid aus.

Rom. Bischof Sacconi von Gallanetta ließ auf dem bischöflichen Palast die aufgeregten Pauerer wieder abnehmen.

Rom. Allgemein wird angenommen, daß die Ermordung des Königs Humbert auf ein Komplott zurückzuführen sei.

Rom. Die Polizei ist ihre Nachforschungen fort, um den jungen blonden Mann ausfindig zu machen, der Vreiss nach Rom begleitet hat.

London. Minister Goschen erhielt folgendes Telegramm von Kaiser Wilhelm: Im Namen Meiner Flotte bitte ich Sie, den Ausbruch unserer anerkennenden Teilnahme beim Tode des Königs von Rom und Gotha anzunehmen.

Deutsches und Sächsisches.

Dresden, 2. August. Se Majestät der Königin unternahm in den getrigen Abendstunden die übliche Spazierfahrt über Johannisberg und Porsberg.

Ihre Majestät und Königl. Hoheit Prinzessin Friederich August reiste gestern Abend 7 Uhr mit ihrer Kaiserlichen Hoheit v. Juchacz zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach dem holländischen Seebad Zandvoort.

Sonntag den 5. August findet auf Veranlassung der hiesigen italienischen Kolonie in der Katholischen Kirche 8 Uhr Morgens ein Trauerconcert für König Humbert statt.

Wir erhalten folgende Zuschrift über eine Besserung im Kohlenmarkt: In den Kreisen der Industrie herrscht eine gewisse Unsicherheit über die voraussichtliche Gestaltung des Kohlenmarktes im Herbst und Winter dieses Jahres.

Bezüglich von herrlichen Wetter, getragen von den Sympathien unserer allzeit hilfsbereiten Publikums und gefeuert von einem reichen Erfolg nahm gestern, Mittwoch Abend, das von Herrn Moritz Gantzer mit bekanntem Geschick und oft schon bewährter Opernwilligkeit veranstaltete Wohlthätigkeits-Gartenfest einen glänzenden Verlauf.

Das Beethoven der Große weidlich werden könnte, ihren naturgemäßen Höhepunkt fand. Mit reichem Apparat wurde diese Nummer wie das ganze Concertprogramm aufgenommen.

Ein großes Promenadenconcert in Verbindung mit der Bauausstellung ist für morgen, Freitag, von dem Centralausschuß geplant worden.

Die St. Jakobskirche, die ihrer dasigen Vollendung entgegengeht und infolge ihrer eigenartigen Architektur und zweckmäßigen Konstruktion eine neue Sehenswürdigkeit Dresdens bilden wird, erhält auch eine entsprechende künstlerische Ausstattung.

Kunst und Wissenschaft. In dem Befinden Adalbert Matkovsky's ist eine Wendung zum Besseren eingetreten, so daß der Künstler nach dem kurzen Besuch eines Seebades bei Beginn der Saison seine Thätigkeit am Königl. Schauspielhaus zu Berlin wieder aufnehmen können.

Sächsisches Volkstheater. Zu diesem Thema erhalten wir folgende Zuschrift, der wir nach dem Grundzüge „Audiat et altera pars“ hier Raum geben: Leider erst vor wenigen Tagen bekam ich eine Abendausgabe Ihres geschätzten Blattes vom 21. Juni d. J. (Nr. 168) in die Hände.

Die Aufgabe eines sächsischen Theaters soll hauptsächlich die Pflege der sächsischen Mundart sein. Gerade in dieser Aufgabe liegt die große Unvermeidlichkeit des Unternehmens einer sächsischen Volkstheater.

Die Aufgabe eines sächsischen Theaters soll hauptsächlich die Pflege der sächsischen Mundart sein. Gerade in dieser Aufgabe liegt die große Unvermeidlichkeit des Unternehmens einer sächsischen Volkstheater.

Sächsischer Schweißführer vermögen daran nichts zu ändern. Wohin übrigens das Schreiben von sächsischen Dialektstücken führt, zeigt schon die Thatfache, daß man bereits Werke wie „Wilhelm Tell“ in sächsischer Mundart übertragen und wirklich aufgeführt hat.

Um auch die finanzielle Frage zu berühren, so meine ich, daß die Unternehmer ruhig sein könnten. Nehmen sie ihren Wirkungskreis nicht nur auf Sachsen, sondern auf ganz Deutschland aus, so werden sie Geschäfte machen.

Vermischtes. Das sächsische Amtsblatt „Sächsische Revue“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Verlobung des Königs Alexander: Die unvorhergesehene Verlobung Sr. Majestät des Königs Alexander mit Frau Draga Luitewitsa, der Gattin des glorreichen Wojwoden aus dem sächsischen Befreiungskampfe, hat schon bisher Anlaß zu allerlei widersprechenden Deutungen gegeben.

Das sächsische Amtsblatt „Sächsische Revue“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Verlobung des Königs Alexander: Die unvorhergesehene Verlobung Sr. Majestät des Königs Alexander mit Frau Draga Luitewitsa, der Gattin des glorreichen Wojwoden aus dem sächsischen Befreiungskampfe, hat schon bisher Anlaß zu allerlei widersprechenden Deutungen gegeben.

Das sächsische Amtsblatt „Sächsische Revue“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Verlobung des Königs Alexander: Die unvorhergesehene Verlobung Sr. Majestät des Königs Alexander mit Frau Draga Luitewitsa, der Gattin des glorreichen Wojwoden aus dem sächsischen Befreiungskampfe, hat schon bisher Anlaß zu allerlei widersprechenden Deutungen gegeben.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.